



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT  
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

**Sperrfrist: 7. November 2012, 18.00 h**

**Es gilt das gesprochene Wort!**

**Verleihung der  
Wirtschaftsmedaille  
des Landes Baden-Württemberg  
am 7. November 2012**

**an**

**Herrn Klaus-Dieter Schaal  
Obermeister der Kraftfahrzeuginnung Region Stuttgart i. R.**

Sehr geehrter Herr Schaal,

Ihre berufliche Laufbahn starteten Sie 1957, als Sie bei der in der Region Stuttgart allseits bekannten Schwabengarage eine Lehre als Kfz-Mechaniker begannen. Diesem Unternehmen blieben Sie ein ganzes Berufsleben lang treu, bis zu Ihrem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst dort im März 2005. Sie haben früh verstanden, dass Leben lernen bedeutet und fügten Ihrer technischen Ausbildung eine kaufmännische Lehre hinzu.

So gerüstet haben Sie sich über den Posten eines Garantiesachbearbeiters und Tätigkeiten als Betriebsassistent und Betriebsleiter Schritt für Schritt bis zum Leiter des gesamten Kundendienstes der Schwabengarage und zum Prokuristen hoch gearbeitet. In dieser Funktion waren Sie sowohl für das Stammhaus mit rund 180 Mitarbeitern als auch für 17 Niederlassungen mit 120 angeschlossenen Vertragspartnern verantwortlich. Darüber hinaus haben Sie sich bis in die jüngste Zeit sehr stark im handwerklichen Ehrenamt engagiert.

Von 1994 bis in dieses Frühjahr hinein waren Sie Obermeister der Kfz-Innung Region Stuttgart, die rund 1.000 Betriebe mit knapp 12.000 Beschäftigten und 2.100 Auszubildenden vertritt. In dieser Zeit haben Sie wesentlich dazu beigetragen, die Innung zu einem modernen Dienstleister für ihre Mitglieder weiter zu entwickeln. Von 2000 bis 2008 bekleideten Sie zudem die Ämter des Landesinnungsmeisters des Kfz-Handwerks und eines Vizepräsidenten des Verbands des Kfz-Gewerbes Baden-Württemberg.

Ganz besonders wichtig war Ihnen bei Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit die berufliche Bildung. Vor allem auch Ihrer Initiative ist die Einführung des dreijährigen dualen Berufskollegs Kfz-Technik zu verdanken. Realschüler können mit dieser Ausbildung zusätzlich zu ihrem Gesellenabschluss noch die Fachhochschulreife und den BK-Assistentenabschluss erwerben. Dies erleichtert es den Betrieben, leistungsstarke Schulabgänger als Auszubildende zu gewinnen. Und es zeigt den Jugendlichen, dass die vielzitierte „Karriere mit Lehre“ im Handwerk wirklich möglich ist. Mittlerweile findet das Modell auch bundesweit Anwendung.

Auch in der beruflichen Weiterbildung waren Sie aktiv, so etwa als Vorsitzender des Kuratoriums der Meisterschulen in Baden-Württemberg.

Ein besonders Anliegen war Ihnen darüber hinaus der Umweltschutz. Durch die Entwicklung der ersten Datenbank mit Partikelfiltern setzte die Kfz-Innung Region Stuttgart zusammen mit dem TÜV Süd wichtige Impulse für die Nachrüstung von Dieselfahrzeugen.

Die Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg wird verliehen für herausragende Verdienste um die Wirtschaft des Landes Baden-Württemberg. Sie haben sie sich redlich verdient.

Es ist mir eine Ehre, Ihnen die Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg zu verleihen.

Herzlichen Glückwunsch!